

C. Fr. ROEWER

Bremen

DREI CAVERNICOLE ARANEEN - ARTEN
 AUS SIZILIEN,
 ERBEUTET VON HERRN M. CERRUTI (ROM).

Herr MARCELLO CERRUTI - Rom übersandte mir seine Araneen - Ausbeute aus den bei Palermo (Sizilien) befindlichen Höhlen (Grotta Addaura III am M.te Pellegrino und Grotta Molara, Cozzo S. Croce). Es handelt sich um die im Folgenden aufgeführten drei Formen, von denen zwei Arten (eine Clubionide und eine Agelenide) als nov. spec. zu erachten sind, während die dritte eine bereits von DENIS 1959 bekannt gegebene Leptonetide betrifft.

Fam. LEPTONETIDAE

Segrea strinatii DENIS 1959.

S. s. DENIS 1959, Ann. Speleolog. 14 (1-2): 242-244.

3 ♂, 4 ♀, 4 inadult Palermo (Sizilien: M.te Pellegrino, Grotta Addaura III — M. Cerruti leg. 31.X.1959).

Fam. CLUBIONIDAE

Gen. *Cerrutia* nov. gen.

Clubionidae, Liocraninae, Liocraneae: Cephalothorax flach gewölbt, länger als breit, vorn quer abgestutzt, hier nicht gleichmässig gerundet; Stria vorhanden; Augen: 1. und 2. Querreihe recurv, alle 8 Augen relativ klein, gleichgroß, Abstand der VM / VM kleiner als Abstand VS / VM, Abstand HM / HM und HM / HS gleichgroß, mittleres Trapez ebenso lang wie vorn-breit und hinten breiter als vorn, alle 8 Augen nocturn; Labium länger als breit, Maxillen convergierend das Labium überragend, in der Mitte am breitesten; Cheliceren mit 3 vorderen und 2 hinteren Falzrandzähnen; Sternum gerundet, länger als breit und hinten nicht zwischen die 4. Coxen vorragend, die sich einander berühren; Längenordnung der Beine IV, I, II, III; vordere Tibien mit ventralen Paaren anliegender Stacheln, 1. und 2. Metatarsen nur ventral im basalen Drittel mit einem Stachelpaar, vordere Tarsen in je zwei Längsbinden dünn scopuliert, hintere Tarsen nicht scopuliert, alle Tarsen mit lockeren, spatelförmigen Klauenbüschel-Haaren, die beiden Krallen nur in der Basalhälfte mit je 6 - 7 Kammzähnen; Palpentarsus des ♀ mit kammzähniger Endkralle; Abdomen längs-oval, vordere Spinnwarzen weit von einander getrennt (*Gnaphosidae*-artig), die hinteren mit konischem Endglied. — Genotypus:

Cerrutia molara nov. spec. —(Fig.1a - 1f)

♀ - Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3 + 5) mm.

♂ - Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 6 (2,5 + 3,5) mm.

♀ - Fläche des *Cephalothorax* glatt-glänzend, fein geriebelt, unbehaart, nur auf dem Clypeus mit einigen Borsten bestreut.

Augen: 8 nocturn, blass, relativ klein, ihr Dm = 1; 1. Querreihe schmäler als 2. Querreihe, Abstand VM/VM = 2, VS/VM = 3, HM/HM = HS/HM = 4; Ratio des Mitteltrapezes lang: hinten-breit: vorn-breit = 4 : 6 : 4, also ebenso lang wie vorn - breit; Clypeus - Höhe = 2 Dm VM und = 3 Dm VS (all diese Maßzahlen sind auf den DM der VM = 1 bezogen) (Fig. 1 a).

Sternum vorn-quer, seitlich gerundet, hinten nicht zugespitzt, sondern leicht abgerundet, die 4. Coxen nicht von einander trennend.

Labium länger als breit, vorn quer-abgestutzt, in der Mitte am breitesten, hinten wieder verschmälert (Fig. 1 b).

Maxillen winkelig nach vorn convergierend, in der Mitte am breitesten, Trochanter der Palpen seitlich vor der Mitte angesetzt (Fig. 1 b).

Cheliceren kräftig, leicht vorgeneigt, frontal mit Borsten bestreut, mit 3 vorderen und 2 hinteren gleichgroßen Falzrandzähnen.

Beine: alle Trochanteren apical-ventral deutlich gekerbt («notched») 1. - 3. Metatarsus kürzer als 1. - 3. Tibia und länger als 1. - 3. Tarsus. - Bestachelung des 1. und 2. Beines: Femur dorsal mit je 2 + 1 + 1, Patella unbewehrt, Tibia nur ventral mit je 2 + 2 + 2 + 2 + 2 eng anliegenden, langen Stacheln, Metatarsus nur im ventralen Drittel mit einem langen Stachelpaar, Tarsus unbewehrt. - Bestachelung des 3. und 4. Beines: Femur dorsal mit 2+1+1 bzw. 2+2+2, Patella unbewehrt, Tibia ventral mit je 2 + 2 + 2, dorsal, prolateral und retrolateral mit je 1+1, Metatarsus ventral mit je 2+2+2, prolateral und retrolateral mit je 1+1 Stacheln, dorsal unbewehrt, Tarsus unbewehrt. - 1. und 2. Tarsus ventral in zwei Längsreihen kurz scopuliert, 3. und 4. Tarsus nicht scopuliert, doch ventral mit zwei Längsreihen

kurzer, regelmäßig stehender Borsten, die spärlichen Haare der Krallenbüschel spatelförmig, die je zwei Endkrallen in ihrer Basalhälfte mit je 6-7 Kammzähnen.

Abdomen längs-oval, weichhäutig, mit sehr kurzen Härchen bedeckt; Spinnwarzen siehe Fig. 1c.

Epigyne stark entwickelt (Fig. 1d): Platte fast kreisrund, vorn-median etwas eingekerbt, dahinter mit dreiteiligem Querkiel, dessen Medianteil erhaben glattglänzend hervortritt, dahinter mit zwei median einander berührenden, glatten, dunklen, mündchenartigen Längswülsten, die seitlich von je einem schmalen, scharf nach vorn gerichteten und hier zugespitzten Längskiel begleitet werden.

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax hoch-roströtlich-gelb, Sternum, Mundteile und Cheliceren rostrot gedunkelt; Abdomen einfarbig grauweiß, nur die Platte der Epigyne rostgelb; Coxen und übrige Beinlieder einfarbig rostgelb, blass.

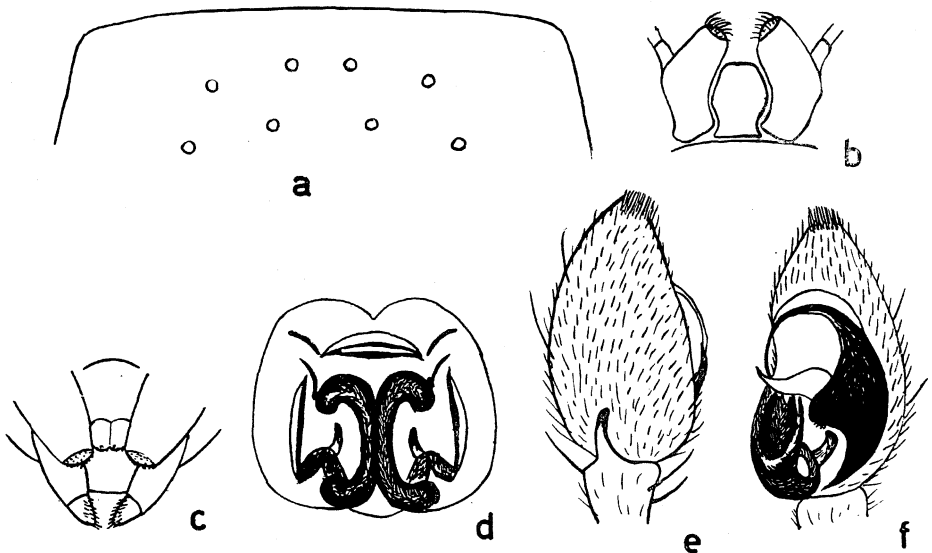


Fig. 1 — *Cerrutia molara* n. g. n. sp. — a) Augenfeld in Dorsalansicht, b) Labium und Maxillen, c) Spinnwarzen in Ventralansicht, d) Epigyne des ♀, e) Tibia und Tarsus des linken Palpus des ♂ in Dorsalansicht, f) desgleichen, in Ventralansicht.

♂ — Körper und Gliedmaszen wie beim ♀, doch Körpergröße geringer.

Palpen (Fig. 1e und 1f): Tibia medial mit 2 und lateral mit 1 starken Borste und vorn - dorsal mit einer spitzen, leicht gekrümmten Apophyse, die sich über die dorsale Basis des Tarsus erstreckt, der seinerseits apical eine wohlabgesetzte, dichte Haarbürste trägt; Bulbus des Tarsus mit Embolus und Conductor siehe Fig. 1f.

1 ♀ (Typus), 1 ♂ (Allotypus), 1 pullus — Palermo (Sizilien): Cozzo S. Croce, Grotta Molara — M. Cerruti leg. 1.XI.1959.

Nota: Die vorliegende Art steht der Gattung *Liocranoides* KEYSERLING 1882 (aus einer Höhle in Kentucky (U.S.A.) nahe. Stark abweichend sind jedoch die Augenverhältnisse, Labium, Bewehrung der Beine (Metatarsen) usw. Auch *Liocranoides flavescens* CHAMBERLIN & IVIE 1941 (Californien, auch aus einer Höhle ??) hat abweichende Augenverhältnisse, Cheliceren usw.

Fam. AGELENIDAE

Tegenaria cerrutii nov. spec. — (Fig. 2a - 2f)

♀ - Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 5 (2 + 3) mm.

Mit den Merkmalen der *Agelenidae*, *Ageleninae* und der Gattung *Tegenaria*:

Cephalothorax länglich, mit verschmälertem Kopfteil, Stria deutlich.

Augen: (die Maßzahlen sind bezogen auf den Dm der VM = 1): Breite der 1. Querreihe = $5\frac{1}{2}$, der 2. Querreihe = $7\frac{1}{2}$, 1. Querreihe in Dorsofrontalansicht mit vorderer Tangentiallinie leicht procurv, mit hinterer Tangentiallinie

gerade, 2. Querreihe stark procurv; Ratio der Dm der VM:VS:HM:HS = $1:1\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$; Abstand VM/VM = 0 (einander berührend), VS/VM = $\frac{1}{4}$, HM/HM = $1\frac{1}{2}$, HM/HS = $1\frac{1}{2}$, VS/HS = $1\frac{1}{2}$; Mitteltrapez Ratio lang: hinten-breit: vorn-breit = $3\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}:2$; Clypeus-Höhe für VS = 2 und für VM = $2\frac{1}{4}$ (Fig. 2a).

Sternum: Länge zur Breite=8:6, hinten in eine schlanke, längere Spitze auslaufend, die die beiden 4. Coxen weit von einander trennt (Fig. 2b) (!).

Labium: Länge zur Breite = $1\frac{3}{4}:2$, quadratisch, vorn quer abgestutzt (Fig. 2b).

Maxillen: Länge = 3, ihre Medialkanten einander parallel, nicht nach vorn convergierend (Fig. 2b).

Cheliceren (Fig. 2c): vorderer Falzrand mit 4 Zähnen, deren (von der Basis aus gerechnet) der 2., und hinterer Falzrand mit ebenfalls 4 Zähnen, deren 1. deutlich größer ist als die übrigen je 3 gleichgroßen.

Beine: Längenordnung I, IV, II, III; 1.-4. Femur nur dorsal mit je 1+1 Stacheln, 1.-4. Patella unbewehrt, 1.-4. Tibia und Metatarsus mit (höchstens 3) ventralen und pro-lateral wie retrolateral mit 1 oder 1+1 Stacheln, dorsal unbewehrt, 1.-4. Tarsus unbewehrt, nicht bestachelt (!).

Abdomen längs - oval, weichhäutig, mit kurzen Haaren besetzt; Spinnwarzen: vordere eingliedrig und ebenso lang wie die beiden gleichlangen Glieder der hinteren Spinnwarzen (Fig. 2d).

Epigyne mit rostroter, glatt glänzender, wappenförmiger Platte, die median leicht eingedrückt ist (Fig. 2e).

Färbung und Zeichnung: Cephalothorax einfarbig rostgelb, Sternum, Coxen und übrige Beinglieder und Palpen

einfarbig blaßgelb, Labium, Maxillen und Cheliceren dunkelbraun; Abdomen dorsal schwärzlich, mit heller, paariger Fleckenzeichnung (Fig. 2f), ventral grau gelblich, mit einer medianen Längsreihe aus dreiu nscharf schwärzlichen Flecken, Epigaster blass; Spinnwarzen blaßgelb.

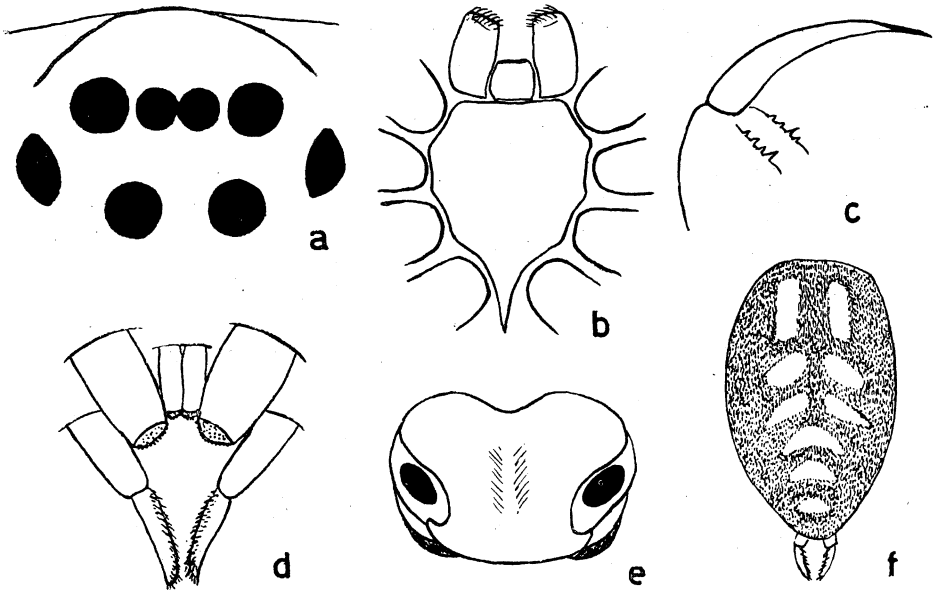


Fig. 2 - *Tegenaria cerrutii* nov. spec. — ♀ — a) Augenfeld in Dorsofrontalansicht, b) Sternum, Labium und Maxillen, c) rechte Chelicere in Ventralansicht, d) Spinnwarzen in Ventralansicht, e) Epigyne, f) Abdomen in Dorsalansicht.

1 ♀ (adult, Typus), 3 pulli — Palermo (Sizilien): M.te Pellegrino, Grotta Addaura III — M. Cerruti leg. 31.X.1959.

Nota: Die hier vorliegende Form unterscheidet sich von den übrigen *Tegenaria*-Arten besonders durch das hinten lang zugespitzte Sternum, das die beiden 4. Coxen weit von einander trennt, was von keiner anderen *Tegenaria* berichtet ist, und außerdem durch die nicht bestachelten hinteren Tarsen. *T. cerrutii* n. sp. ist wahrscheinlich das erwachsene ♀ der schon von DENIS 1959 aus der gleichen Höhle berichteten, inadulthen *Tegenaria*, die also trotz ihrer 8 diurnen Augen dennoch diese Höhle zu bewohnen scheint.

RIASSUNTO

L'A. descrive un nuovo genere e due nuove specie di Araneina cavernicoli della Sicilia, dintorni di Palermo: *Cerrutia molara* n. gen. e n. sp. e *Tegenaria cerrutii* n. sp., rispettivamente della grotta (Zubbio) della Molara (Cozzo Santa Croce) e grotta Addaura III (Monte Pellegrino). Il n. gen. *Cerrutia* è affine al gen. *Liocranoides* Keyserling di una grotta del Kentucky (USA) e al *L. flavescens* Chamberlin and Ivie della California (cavernicolo ??). La *Tegenaria cerrutii* si distingue da tutte le altre specie del genere fino ad oggi note, per la caratteristica forma della parte posteriore dello sterno e per i tarsi posteriori senza spinulazione.

RÉSUMÉ

L'A. décrit un nouveau genre et une nouvelle espèce des Araneina cavernicoles de la Sicilie, alentours de Palerme: *Cerrutia molara* e *Tegenaria cerrutii* respectivement de la grotte de la Molara (Cozzo Santa Croce) et grotte de l'Addaura III (Monte Pellegrino). Le n. gen. est voisin au genre *Liocranoides* Keyserling d'une grotte du Kentucky (USA) et au *L. flavescens* Chamberlin and Ivie de la Californie (cavernicole ??). La *Tegenaria cerrutii* diffère de toutes les autres espèces du genre, jusqu'au présent connues, pour la forme caractéristique de la partie postérieure du sternum et pour les tarsi postérieurs sans épines.

SUMMARY

The A. describes a new genus and two new species of cavernicolous Araneina of Sicily, surroundings of Palermo: *Cerrutia molara* (Molara's cave, Cozzo di Santa Croce) and *Tegenaria cerrutii* (Cave of Addaura III, Monte Pellegrino). The new genus is allied to *Liocranoides* Keyserling of a Kentucky's cave (USA) and to *L. flavescens* Chamberlin and Ivie of California (cavernicolous ??). The *T. cerrutii* is different of all other species of the genus, known at present, for the shape of the posterior portion of sternum and for the posterior tarsus without spines.

ZUSAMMENFASSUNG

Der Verfasser beschreibt eine neue Gattung und zwei neue Arten von Araneen aus Höhlen in der Umgebung von Palermo (Sizilien): *Cerrutia molara* aus Grotta della Molara (Cozzo Santa Croce) und *Tegenaria cerrutii* aus Grotta Addaura III (Monte Pellegrino). Die neue Gattung *Cerrutia* steht der Gattung *Liocranoides* Keyserling aus einer Höhle in Kentucky (USA) und *L. flavescens* Chamberlin and Ivie aus Californien (auch aus einer Höhle ??) nahe. *Tegenaria cerrutii* unterscheidet sich von den übrigen bisher bekannten Arten dieser Gattung durch das hinten lang zugespitzte Sternum und durch die nicht bestachelten hinteren Tarsen.